Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 7 (1891)

Heft: 31

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

ben sind dieser Tage von der eidgenössischen Kommission für Erhaltung schweizerischer Alterthümer auf der Versteigerung der Vincent'schen Sammlung angekauft worden, zu welchem Zwecke ihr von der Gottfried Keller-Stiftung und vom Merian-Fond Fr. 300,000 Kredit gegeben wurden; viele schöne Gemälde wanderten auch in kantonale Sammlungen, die der Bund bei diesem Anlasse mit 50% der Kosten unterstützt, und so haben wir die grosse Genugthuung, dass sich jetzt wieder

Buderbäckerei, Metgerei zc. statt. Im "Schweiz. Handelsamts-blatt" wurden die Gruppen aufgeführt, in welche sich diese Ausstellung theisen wird. Anmeldungen zur Ausstellung müssen dis zum 1. Januar 1892 erfolgen. Wir sind nun in der Lage, im Anschlusse an diese Mittheilungen den Interessenten ferner zur Kenntniß zu dringen, daß die Königin von Sachsen für eine hervorragende Leistung auf dem Gebiete der freiwilligen Krankenpslege im Kriege, im Besonderen für eine Zusammen stellung von Ernährung sein Mriege, im Kriege, im Kr



über 200 alte werthvolle Glasgemälde in öffentlichen Sammlungen der Schweiz befinden, welche unserem Lande bereits verloren schienen. — Nur wenige werthvolle sind an ausländische Museen oder Händler gekommen und den Rest — meist Scheiben aus der Verfallzeit — durfte man ohne Bedenken ziehen lassen, da man zehn kennt, wenn man eine hat.

Verschiedenes.

Wichtige Preisausschreibung. Bom 4. — 9. Februar 1892 findet im Krystallpalaft in Leipzig eine internationale Ausstellung für das rothe Kreuz, für Armeeverpflegung, Hygieine, Bolksernährung, sowie für Produkte der Molkerei,

plat), unmittelbar nach ber Schlacht (in ben vorgeschobenen Felds und Barackenlazarethen), auf bem Transport nach ben Berladungsstellen an der Eisenbahn, bezw. auf benselben (in ben Erfrischungsstationen) und auch in den Felblazarethen einen hohen Chrenpreis gestiftet hat. Im Veiteren sind mit Genehmigung der Königin für hervorragende Leistungen auf nachfolgenden Gebieten noch besondere hohe Staatssu. Ehsrenpreise verliehen worden. Die besten Leistungen auf nachstehend bezeichneten Gebieten sollen neben den Staatssund Ehrenpreisen auch noch mit der höchsten Ausstellungsung zußszeichnung prämirt werden, und zwar auf jedem Gebiet die erst, zweitsund drittbeste Leistung. 1) Kür ein Nahrungsund kräftigung mittelsfür die durch Berwundung auf dem Schlachtselbe der Erschöpfung preisgegebenen Krieger, einschließlich hierzu gehöriger Herrichtungsund Erwärmungss

Apparate. 2) Für Neuheiten in Militär=Ronferven für Kriegszwecke, wobei Nährwerth, Wohlgeschmack, Haltbar= teit, geeignete Verpadung und leichte Zubereitung Sauptbebingung ist, einschließlich hierzu gehöriger Berftellungs- und Grwarmung&-Apparate. 3) Für eine praftische mafferbichte Zeltunterlage zur ersten Lagerung verwundeter Rrieger nach ber Schlacht. 4) Für ein Wafferverbef= ferungs = Braparat, um bem verschiedenen Erinfmaffer thunlichst einen einheitlichen Beschmack zu geben und bie in bemfelben enthaltenen ichablichen Beftandtheile nach Möglich= feit zu vernichten. 5) Für eine praktische Feldflasch e für Solbaten. 6) Für eine hervorragende Leiftung von tom= primirtem Dörrgemufe. 7) Für eine vollständige zwedmäßige Rrantenzimmer= Ginrichtung (für ein Bivil=Arantenhaus).

Reuefte Erfindungen ichweiz. Urfprungs.

Badeofen mit Hohlringen, von B. Gofch = Nehlfen in Bürich. Bur Erzielung einer möglichst großen Beigfläche wird ein Suftem kommunizirender hohler Flachringe, welche mit Baffer angefüllt und von den Berbrennungsgafen umfpielt werben, angewendet. Diefer Batent-Babeofen ift alfo gekennzeichnet burch bas im Innenmantel eingefeste Shitem übereinander angeordneter Sohlringe, beren unterfter und oberfter vermittelft Röhren mit dem maffergefüllten Cylinder in Berbindung stehen und durch andere Röhren so untereinander tommuniziren, daß das unten in die Ringe ein= ftromende Waffer nach oben fteigt und fammtliche Sohlringe paffirt, wobei die Berbrennungsgafe theils burch zentrale Deffnungen der Sohlringe, theils um lettere herum in die Sohe ziehen. Durch eine besondere Rlappen-Ginrichtung tann biefer Ofen auch zur Erwärmung bes Sockels und baburch gur Beizung bes Lokals verwendet werden. Diefer Ofen ift für Bas- und Rohlenfeuerung eingerichtet. Durch die lebhafte Bafferzirkulation in den Hohlringen, herbeigeführt burch bas Aufwärtssteigen bes siebenden Waffers, sowie burch bie große Beigflache, ift diefer Babeofen im Stande, ben Un= forderungen schleuniger Produktion von kochendem Waffer bei reduzirtem Brennmaterial=Berbrauch vollständig Genüge zu leiften. Ohne Abbildung ber inneren Ginrichtung konnen wir leiber die Sache nicht veranschaulichen; Intereffenten wollen fich aber betreffend die Zeichnung direkt an die Firma Gosch= Nehljen u. Co. in Burich wenden.

Solz=Breise.

Augsburg, 27. Oft. Bei den in letter Boche im Regierungs= bezirfe von Schwaben und Neuburg vollzogenen staatlichen Solaverfäufen ftellten fich die Durchschnittspreise für: Gichenftammholz 1. Klaffe 75 Mt. 80 Bf., 2. Kl. 50 Mt. — Bf., 3. Rl. 35 Mt. 40 Bf., 4. Rl. 25 Mt. — Bf., 5. Rlaffe 22 Mt. 60; Buchenstammholz 1. Kl. 22 Mt. — Pf., 2. Kl. 18 Mt. — Pf., 3. Nl. 14 Mt. 50 Pf.; Fichtenstammholz 1. Nl. 16 Mt. — Pf., 2. Al. 13 Mt. 80 Pf., 3. Alasse 11 Mt. 90 Bf.; 4. Klasse 11 Mt. — Bf.

Fragen.

Ber liefert runde Schirmschindeln?

Belder Deforationsmaler wurde mit einem Spezialiften in Deforation behufs Berwendung von Wafferglasfarben in Unterhandlung treten ?

Wo find Bintabfalle erhältlich und zu welchem Breis? Ber liefert Leiftendrehbante nach neuester Ronftruttion?

Antworten.

Muf Frage 198. Bragifions-Bertzeuge liefert billigft Billy Cufter, technisches Befchaft, Burich.

Muf Frage 202. Wenden Sie fich an F. R. v. Guw, Brunnen

(Schwyz).

Auf Frage 210. Bei großer Wassermenge und 1,50 Meter Geställ ist eine Turbine jedenfalls vortheilhaster und, die Dauerbastikeit in Betracht gezogen, billiger als ein Wasserrad. B. Auf Frage 211. Wünsche mit Fragesteller in Korrespondenz ureten. Schneider, Sägeret, Lenzburg.

Auf Frage 214. Gin Rolben-Motor paßt für 3) Jug Gefall

und besonders für veränderliche Wassermenge gar nicht. Eine Tur= bine mit verstellbarem Einlauf hat den besten Ruteffett.

Auf Frage 216 theile mit, daß ich, speziell auf Fabritation von Jasousieladen eingerichtet, selbe in äußerst solider und schöner Arbeit liefere. Al. Sidler, Bauschreinerei, Rugnacht (Zürich).

Muf Frage 216. Buniche mit Fragesteller in Rorrespondenz gu treten. S. Krummen, Baufchreinerei, Oberburg (Bern).

Muf Frage 204. Wenden Sie fich an Johann Gah, Glashandlung, Rapperswil.

handlung, Rapperswis.

Auf Frage 215 diene Ihnen, daß ich einen solchen Sammer billig verkaufe. Karl Beter, mech. Werkstätte, Rudolsstetten.

Auf Frage 216. Jasousieladen mit beweglichen Brettchen, sauber und solid gearbeitet, siesere zu möglichst billigen Preisen und wünsche mit Fragesteller in nähere Unterhandlung zu treten. Heinrich Weier, Zimmermann, Killwangen (Aargau).

Auf Frage 207. Unterzeichnete sabriziren peziell Maschinen sir Sägespähnstein-Fabrikation. Die Einer u. Cie., Ber (Waadt).

Auf Frage 213 theise mit, daß ich einen Wellbaum von 10 cm. Piste. 210 cm. Länge sammt Lagern, mit zwei Kaieten achter

cm. Dide, 210 cm. Lange, fammt Lagern, mit zwei Rosetten, achtarmig, zu verfaufen hätte. Ebenso ein Rammrad von 300 cm. Durchmeffer mit dazu paffenden Kolben. Bunfche mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. Balentin Bieprächtiger, Sager, in Kirchberg (Toggenburg).

Auf Frage **216.** Konrad Sturzenegger, Schreinerm., Herisau. Auf Frage **216.** Eduard Eisenring, mech. Baugeschäft, Gohau

(St. Gallen).

Submissions Anzeiger.

tteber Erftellung bes 400 Meter langen Sauptfanales Bertenfteinstraße in Lugern wird hiemit Konfurreng eröffnet. Der Kanal ift in Beton herzustellen und erhalt eine lichte Sobe von 1,50 Meter. Die bezügfichen Plane und Bauvorschriften fonnen auf dem Bureau der Baudirettion in Lugern eingesehen werden.

Nebernahmsofferten sind derfelben bis 5. November einzureichen. **Cidgen. Schützenfest in Glaus** 1892. Konfurrenzausschreibung der Zimmermannsarbeiten. 1. Festhütte mit Küchenanlage; 2. Schiehhalle 3. Scheibenstand; 4. Revolver-Schiehhalle und Scheibenstand. Reslettanten haben ihre Offerten bis zum 12. Rovember 1891 an J. Fried. Dinner-Jenny in Ennenda, Prafident des Bautomites, geschloffen einzusenden, unter dem Titel: "llebernahmsofferten für die Zimmermannsarbeiten bes eidgen. Schütenfestes". Plane und Bauvorschriften können bei den Sh. Architetten

festes". Plane und Bauvorschriften tonnen ver ven das attigieren B. Schießer und F. Jenny in Glarus eingesehen werden. Die Kirchgemeinde Oberdorf (Solothurn) ist im Begriff eine neue Orgel erstellen zu lassen. Bezügliche Konkurrenzseingaben sind die den 30. November kommend der Berwaltung des Kirchensonds Overdorf einzureichen, welche auch die nötzige Austunft ertheilt. Tag- und Reisegelder werden keine ausgerichtet.

Der Ginwohnergemeinderath von Thun ladet hierdurch in ber Schweiz angeseisene Firmen zur Ginreichung von Offerten mit ben nöthigen Blanen und Berechnungen über die Lieferung und Aufstellung der Gisenkonstruktion für eine Fahrbrücke von 31 Meter Spannweite über die Mare in Thun ein. Die darüber aufgestellten Bedingungen, sowie ein Situations- und Sohenplan tonnen im Bureau der Gasanstalt bei herrn Bauinspettor Balti eingesehen, oder auch von demfelben bezogen werden. Derfelbe wird überdies jede weitere wünschbare Austunft ertheilen. Die mit bezeichnender Aufschrift versehenen Eingaben wolle man bis 31. Dezember nachsthin an den Prafidenten des Einwohnergemeinderathes Thun, Lohner, richten.

Die Bepflästerung bes Dorfplaties Schwhz in einer Musdehnung von ca. 1000 Quadratmetern ist hiemit zur freien Kon-furrenz ausgeschrieben. Bezügliche schriftliche Anmeldungen sind bis 5. November beim Bezirksamt Schwyz zu machen. Das Pflichtenheft liegt auf der Bezirfstanglei zur Ginficht auf.

Bu beziehen durch die technische Buchhandlung 28. Senn jun. in St. Gallen:

Falow, B., Achtundvierzig Blatt Monogramme mit alphabetijch geordnetem Berzeichniß. 48 Blatt, in Farbendruct ausgeführt. Quer-Folio. 1889. Beh. Fr. 6. 75.

Im Ausverkauf

Bugfin, Salblein und Rammgarn

für Herren- u. Anabenkleider à Fr. 2. 45 Cts. per M. bis Fr. 8. 45, reine Bolle, nadelfertig ca. 140 Cm. breit, direkter Franto-Berjandt zu gangen Anzugen und in einzelnen Metern.

Erftes Schweizerifches Berfandtgefchaft Dettinger & Cie., Zürich.

P. S. Mufter obiger, fowie auch in Frauentleiderstoffen umgehend franko.